

Senioren werfen einen Blick hinter Gemäuer



Bei der Führung: Die Mitglieder des Altenclubs trafen sich im Saal „Schwarzer Bua“, wo Roland Pongratz (l.) die Volksmusikakademie vorstellte.

– Foto: Denk

Freyung/Schönbrunn a.L.. Begeistert waren die Mitglieder des Altenclubs Schönbrunn am Lusen bei der Führung durch die Volksmusikakademie. Natürlich kennen alle den Lang-Stadl in Freyung. Was sich allerdings hinter den Mauern verbirgt, war nicht bekannt. Bemerkenswert, vor allem für die ältere Generation, ist der weitläufige, nicht abgetrennte Zugang zum Gebäude. Und das Wichtigste: Die gesamte Volksmusikakademie ist barrierefrei und behindertengerecht ausgestaltet. So war es allen Teilnehmern mög-

lich an der Führung teilzunehmen. Zunächst verwies der musikalische Leiter, Roland Pongratz, auf die Idee ein solches Gebäude mit einer Investitionssumme von 16 Millionen Euro zu errichten.

Bei der Vorstellung der Seminarräume, mit besonders ausgestatteten Wänden, den Einbauten, die eine Schallübertragung verhindern und dennoch der Blick nach außen möglich machen, war man übereinstimmend der Meinung, dass eine solche Einrichtung, in der Größenordnung viel Geld kostet. Pongratz berichtete

von der guten Auslastung.

Neben einer Vielzahl von Bildungsangeboten läuft derzeit ein Projekt mit dem Titel „Regionale Musik für alle“. Hier können Menschen, die Freude an Gesang und Musik haben, einen Workshop belegen. Der Ortscharitasverein Schönbrunn a.L. wird zusammen mit der Akademie für alle älteren Menschen einen halbtägigen Workshop organisieren. Sehr unterhaltsam war dann die Gewölbesitzweil im ehemaligen Pferdestall, wo bei Blasmusik und Brotzeit der Tag ausklang. – fri